

Postkartenaktion

Ihr wollt euch z.B. für eine autofreie Zone in der Innenstadt, den Bau einer Wind- oder Solarkraftanlage in der Umgebung oder den Schutz eines Naturreservats? Gerade dann, wenn viele Menschen für ein Anliegen gewonnen werden können, die sich aber nur niedrigschwellig politisch einbringen möchten, ist eine Postkartenaktion eine kreative politische Protestmöglichkeit. Mit einer persönlichen und kreativen Nachricht könnt ihr Bürgermeister*innen, Landräte*innen, Ministerpräsident*innen oder sogar den oder die Bundeskanzler*in gezielt ansprechen.

Entweder nehmt ihr an einer Postkartenaktion einer Initiative teil oder entwerft selbst ein Design für eine Postkarte mit eurem Anliegen auf der Vorderseite. Diese lasst ihr vervielfältigen und bittet Unterstützer*innen die Karten mit einer persönlichen Botschaft zu dem Anliegen zu beschriften und an die von euch adressierte politische Stelle zu senden. Alternativ könnt ihr die Karten auch bei euch sammeln und in einem angemessenen Rahmen gemeinsam übergeben oder versenden. Ob als Einzelperson oder als Teil einer Gruppe - macht mit und sorgt dafür, dass eure Stimme gehört wird!



Personenzahl

5-10



Kosten

30€-500€
(je nach Anzahl der verschickten Karten)



**Zeitaufwand
Vorbereitung**
Mehrere Treffen
notwendig



**Zeitaufwand
Durchführung**
Mehrere Wochen



Material

- Postkarten (neutral, oder mit passendem Layout und Adresse der Initiative), Briefmarken (für den Versand an politische Vertreter*innen), Adressen, Informationen zum Anliegen (klar formulierte Argumente/Forderungen)



To do's um das Projekt zu organisieren und durchzuführen (am besten Schrittweise)

Vorbereitung

- Anliegen festlegen (konkretes politisches Ziel oder Thema definieren)
- Postkartendesign entwerfen
 - Option 1: Design der Vorderseite passend zum Anliegen, Rückseite: Adressen und Webseite der Initiative
 - Option 2: Blanko-Design für eigene Gestaltung, Adressen und Webseite der Initiative
- Empfänger*innen festlegen (z.B. Bürgermeister*in, Stadtrat*in, Landrat*in usw.)
- Druck der Postkarten mit aufgedrucktem Porto
- Verteilung planen
 - Veranstaltungen, Infostände an Verteilorten festlegen
 - Zeitraum der Aktion festlegen
- Kommunikation vorbereiten (über Social Media, Flyer, Webseite, Presse

über die Aktion informieren, Anzahl der angestrebten Postkarten angeben)

Während der Aktion

- Postkarten an Unterstützer*innen verteilen (an Interessierte weitergeben)
- Anleitung mitgeben, wie die Karte gestaltet und beschrieben werden soll.
- Spenden sammeln
- Karten einsammeln
 - Option 1: Karten sammeln (Sammelstellen einrichten, Rückgabe der Karten organisieren)
 - Option 2: Selbstständiger Versand (Unterstützer informieren, dass sie die Karten selbst versenden können)

Nach der Aktion

- Gesammelte Karten verschicken (an die festgelegten Empfänger senden)
- Versendung und Abschluss der Aktion

über Presse, Social Media und Webseite kommunizieren

- Adressierte Personen über Aktion informieren
- Dank aussprechen (an Teilnehmende und Unterstützer*innen)
- Spendeneinnahmen transparent machen
- Resonanz beobachten (Reaktionen der Politiker, Medienberichte verfolgen)
- Erfolg dokumentieren (Feedback einholen, Erfahrungen festhalten, mögliche Nachfolgeaktionen planen)

Unterstützung/Vernetzung

- Gemeindeverwaltung
- Initiativen und Bündnisse, die Erfahrungen mit Postkartenaktionen haben, z.B. youngcaritas